



Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

www.seitengewehr.de

© Rolf Selzer 2011

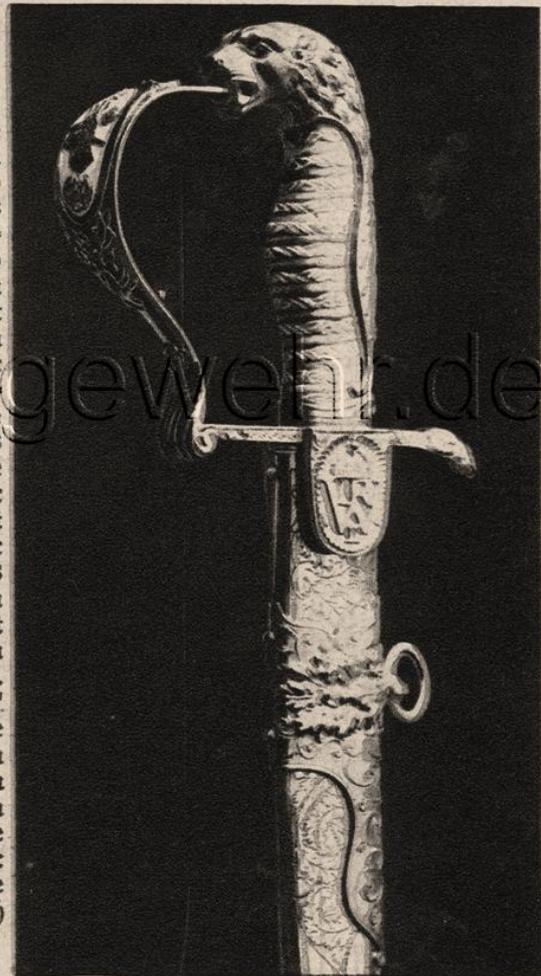


Der Kaiserliche Ehrensäbel für den türkischen Sultan

Die Wochenschau.

Der Kaiserliche Ehrensäbel für den Sultan.

Der seitens des Kaisers dem Sultan gestiftete und inzwischen durch den Prinzen Waldemar, ältesten Sohn des Prinzen Heinrich, in Konstantinopel überreichte Ehrensäbel ist ein Prunkstück ersten Ranges und eine Höchstleistung der Waffen- und Edelmetall-Feinschmiedekunst. Das Muster, mit Partertopf und Einbügel, entspricht den in unserer Armee am meisten üblichen, ist gefällig im Ansehen und brauchbar im Dienst und Ernstfall. Die Zeichnungen der Verzierungen auf dem Schaftbügel, den Parierstangen und der Scheide sind von Professor Doepfer von der Kunstgewerbeschule Berlin entworfen; nach ihnen erfolgte die Modellierung und Herstellung in der Fabrik des Hoflieferanten M. Neumann (Berlin). Die Klinge wurde aus echtem, sogenanntem türkischen Damaszener Stahlmaterial gefertigt. Hochliegend und vergolbet befindet sich auf der einen Seite der Klinge der Spruch: „Gottes Ehr, Männer Wehr — Gottes Schutz, Männer Truh,“ auf der anderen Seite in türkischen Schriftzeichen die Widmung: „Seine Majestät der Deutsche Kaiser Wilhelm II. seinem Verbündeten Osman Padiſcha El-Ghazi Muhammed Reſchad'han V. Zur Erinnerung an den Weltkrieg, 27. Januar 1916.“ Auf dieser Seite steht neben der Inschrift der türkische Halbmond mit Stern, gegenüber auf der anderen Seite der Reichsadler. Die Scheide besteht aus reinem Silber, hat einen breiten, verzierten, mit Edelsteinen besetzten Beschlag und ist über die ganze äußere Fläche mit Ziselierungen versehen, die ein Symbol: die Dardanellenkämpfe, darstellen, d. h. in der Mitte die Fahne des Kalifen, auf der einen Seite der sich duckende britische Löwe, auf der anderen Seite der deutsche Adler. Borne an dem Bügel befindet sich, aus massivem Golde hergestellt, der Namenszug des Sultans, darüber mit Brillanten eingefasst der türkische Halbmond mit Stern.



Ehrensäbel des Deutschen Kaisers für den türkischen Sultan.